**Presseinformation**

**Koenig & Bauer schließt 500 MEUR Refinanzierung erfolgreich ab**

* Vorzeitige Refinanzierung des bestehenden Konsortialkredits
* Wegfall der Restriktionen des bisherigen KfW-Kredits
* Langfristige Laufzeit bis mindestens Oktober 2028
* Konsortium aus ausgezeichneten Banken-Adressen

Würzburg, 02.11.2023
Die Koenig & Bauer AG, Würzburg („Koenig & Bauer“, WKN: 719350 / ISIN: DE0007193500), ein weltweit führender Technologieanbieter mit dem Fokus auf Spezialdruckanwendungen, insbesondere im Verpackungsbereich, schließt die vorzeitige Refinanzierungsrunde erfolgreich ab und sorgt damit für die mittelfristige Sicherstellung ihrer Finanzierungsstabilität.

Die neue syndizierte Kreditlinie ersetzt die bisherigen Vereinbarungen, die Ende 2024 ausgelaufen wären. “Wie in der Vergangenheit ermöglichen die eigenen liquiden Mittel zusammen mit den flexibel nutzbaren Kreditlinien die Finanzierung des geplanten Wachstums im wachsenden Markt des Verpackungsdrucks und schaffen finanzielle Spielräume für strategische Investitionen und Akquisitionen” so Dr. Stephen Kimmich, CFO der Koenig & Bauer AG und ergänzt: “Mit der vorzeitigen Ablösung des im Zuge der Covid-19-Pandemie vereinbarten KfW-Kredits entfallen für Koenig & Bauer alle damit einhergehenden Restriktionen.”

Neben einer revolvierenden Barkreditlinie von 300 Mio. € umfasst die Konsortialfinanzierung eine Avalkreditlinie in Höhe von 200 Mio. €. Die Kreditlinien haben eine Laufzeit von fünf Jahren, also bis Oktober 2028, die im Konsens der Kreditgeber optional um zusätzliche zwei Jahre verlängert werden kann. Um zudem den Stellenwert, den Koenig & Bauer dem Thema Nachhaltigkeit beimisst, auch im Bereich der Finanzierung hervorzuheben, sieht das Vertragswerk neben den üblichen Inhalten der Loan Market Association (LMA) nun auch eine ESG-Rendezvousklausel vor, die, entsprechende Zustimmung aller an der Finanzierung beteiligten Parteien vorausgesetzt, in 2024 umgesetzt werden soll.

Das finanzierende Bankenkonsortium wurde geführt und arrangiert von der Commerzbank Aktiengesellschaft und der UniCredit Bank AG. Zum Bankenkreis gehören darüber hinaus die Bayerische Landesbank, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Deutsche Bank, DZ Bank AG, HSBC Continental Europe S.A., Germany sowie die Landesbank Baden-Württemberg. Als weitere Konsortialbank konnte die Credit Suisse (Schweiz) AG hinzugewonnen werden. Zudem bleibt die KfW – jetzt in veränderter Rolle– als Kreditgeber über das Förderprogramm 290 für Digitalisierung und Innovation im Konsortium erhalten.

Koenig & Bauer wurde vom Frankfurter Team von Allen & Overy LLP beraten, die Banken vom Frankfurter Team von Freshfields Bruckhaus Deringer Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB.
Ergänzend hierzu waren für die schweizerischen Aspekte der Transaktion seitens Koenig & Bauer die Walder Wyss AG und bankenseitig die Homburger AG eingebunden.

**Foto 1:**

Verpackungen

#### Ansprechpartner für Investor RelationsKoenig & Bauer AGLena LandenbergerT +49 931 909-4085lena.landenberger@koenig-bauer.com

**Über Koenig & Bauer**

Koenig & Bauer mit Sitz in Würzburg (Deutschland) ist ein weltweit tätiger Druckmaschinenhersteller. Das Unternehmen produziert Maschinen und Software-Lösungen für den gesamten Prozess von Druck und Weiterverarbeitung, schwerpunktmäßig im Bereich der Verpackungen. Anlagen von Koenig & Bauer können nahezu alle Substrate bedrucken – das Portfolio reicht von Banknoten über Karton-, Wellpappe-, Folien-, Blech- und Glasverpackungen bis hin zum Bücher-, Display-, Kennzeichnungs-, Dekor-, Magazin-, Werbe- und Zeitungsdruck. Mit einer über 200-jährigen Geschichte ist Koenig & Bauer der älteste Druckmaschinenhersteller der Welt und beherrscht heute fast alle Druckverfahren. Im gesamten Konzern arbeiten rund 5.500 Menschen. Koenig & Bauer produziert an zehn Standorten in Europa und unterhält ein weltweites Vertriebs- und Servicenetzwerk. Der Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2022 lag bei 1,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com